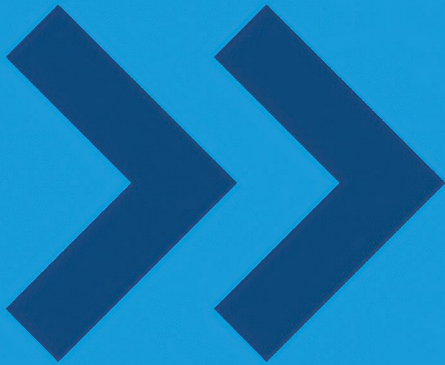


**STUDIERN
IM MARKT**



LEHRBERICHT

Studienjahr 2022/23

Staatliche Studienakademie
Riesa

Vorgelegt am: 23.08.2024

Vorbemerkung

Entsprechend §10 der Evaluierungsordnung vom 20.09.2018 der Berufsakademie Sachsen ist durch den Direktor bzw. die Direktorin einer Staatlichen Studienakademie ein Lehrbericht zu erstellen, der zusammenfassend über die Leistungen in Lehre und Studium informiert. Als Grundlage dienen die jeweils vorherigen internen und externen Evaluierungsberichte sowie vorliegende Maßnahmenkataloge.

Der Lehrbericht dient als Grundlage für die Diskussion und Weiterentwicklung der qualitätsbezogenen Zielsetzungen der Staatlichen Studienakademie Riesa und ihrer Studiengänge.

Der vorliegende Lehrbericht für das Studienjahr 2022/23 ist wie folgt gegliedert: In Kapitel 1 wird ein allgemeiner Überblick über die Studienbereiche und -angebote der Staatlichen Studienakademie Riesa vorgestellt. Kapitel 2 umfasst die studienbezogenen Kennzahlen der Staatlichen Studienakademie für den Berichtszeitraum, bevor in Kapitel 3 auf die allgemeinen Rahmenbedingungen eingegangen wird. In Kapitel 4 werden die zentralen Befragungsergebnisse dargestellt, bevor in Kapitel 5 Querschnittsthemen behandelt werden. Kapitel 6 fasst den Bericht zusammen und gibt einen Ausblick in die Zukunft.

Inhaltsverzeichnis

1	Berufsakademie Sachsen: Studienbereiche und -angebote der Studienakademie Riesa	4
1.1	Die Berufsakademie Sachsen im Überblick.....	4
1.2	Die Staatliche Studienakademie Riesa.....	4
2	Kennzahlen der Staatlichen Studienakademie Riesa	6
2.1	Institutionelle Daten.....	6
2.2	Vermittlungsquote und Verbleib der Absolvent_innen	7
3	Allgemeine Rahmenbedingungen.....	9
3.1	Personelle Ressourcen	9
3.2	Bibliotheks- und Medienausstattung	10
3.3	Labor- und Geräteausstattung und sonstige Infrastruktur	11
4	Zentrale Befragungsergebnisse	13
4.1	Allgemeiner Hintergrund.....	13
4.2	Studierendenbefragung	13
4.3	Lehrpersonalbefragung.....	15
4.4	Praxispartnerbefragung	17
4.5	Absolvent_innenbefragung.....	18
4.6	Gesamtauswertung	20
5	Querschnittsthemen	21
5.1	Weiterbildung des Lehrpersonals	21
5.2	Internationale Beziehungen und Mobilität	23
6	Zusammenfassung und Ausblick	24
6.1	Handlungsfeld Studienangebot und -organisation	24
6.2	Handlungsfeld Qualität Duale Lehre	24
6.3	Handlungsfeld Forschung und Transfer	24

1 Berufsakademie Sachsen: Studienbereiche und -angebote der Studienakademie Riesa

1.1 Die Berufsakademie Sachsen im Überblick

Die Berufsakademie Sachsen ist seit 1991 im Freistaat Sachsen als leistungsstarke Institution des tertiären Bildungsbereichs fest verankert. Mit ihren sieben Studienakademien in Bautzen, Breitenbrunn, Dresden, Glauchau, Leipzig sowie Plauen und Riesa bietet sie ein dreijähriges duales Studium in den Bereichen Wirtschaft, Technik sowie Sozial- und Gesundheitswesen in über 40 Studiengängen an.

Das Wesensmerkmal der Berufsakademie Sachsen ist dabei das duale Prinzip, der sehr engen Verknüpfung von Theorie und Praxis. Die Studierenden werden sowohl in den Studienakademien als auch bei den jeweiligen Praxispartnern auf eine berufliche Tätigkeit vorbereitet. Im Vierteljahresrhythmus wechseln sich Theorie- und Praxisphasen im Unternehmen ab. Dabei erhalten die Studierenden eine Ausbildungsvergütung in Höhe von mindestens 440 €. Die tatsächliche Vergütung war im Studienjahr 2022/2023 mit 903 € (Stand: 31.10.2022) im Durchschnitt für die Studierenden aller Standorte fast doppelt so hoch wie die festgeschriebene Minimalvergütung.

Das wissenschaftlich fundierte Studium und die inhaltlich wie organisatorisch konsequent praxisintegrierenden Studienabschnitte befähigen die Absolvent_innen in besonderem Maße zu Kompetenzen, die den Transfer von theoretischen Grundlagen in die Unternehmenspraxis befördern. Diese Kompetenzen der Absolvent_innen der Berufsakademie Sachsen stellen ein Alleinstellungsmerkmal bei der Qualifizierung akademischer Fach- und Führungskräfte dar und sind damit eine unverzichtbare Basis für den Fachkräftebedarf des regionalen Wirtschaftsraumes. Seit der Gründung wurden ca. 33.000 Absolvent_innen (Stand: 31.10.2022) zu einem berufsqualifizierenden Abschluss¹ geführt.

1.2 Die Staatliche Studienakademie Riesa

Die Staatliche Studienakademie Riesa liegt im Dreieck der sächsischen Wirtschaftszentren Dresden, Leipzig und Chemnitz. Seit Gründung der Akademie im Jahr 1992 sind die Studienangebote mit Blick auf das regionale Umfeld und die Erfordernisse des Wandels der regionalen Wirtschaft ausgerichtet und weiterentwickelt worden. Maßgeblich dazu beigetragen haben die langjährigen engen Kontakte zu Unternehmen, Verbänden, Bildungseinrichtungen, Verwaltung und Politik in der Region. Der Vorsitzende des Fördervereins der Akademie ist der Oberbürgermeister der Stadt Riesa.

¹ Bachelor of Arts (B.A.), „Bachelor of Science (B.Sc.)“, „Bachelor of Engineering (B.Eng.)“ (vgl. SächsBAG, § 14); in Ausnahmefällen bis heute sowie vor der Akkreditierung des jeweiligen Studienganges „Diplom-(BA)“.

Die Schwerpunkte der Studien-, Forschungs- und Transferangebote der Staatlichen Studienakademie Riesa liegen einerseits im Bereich des Ingenieurwesens und der angewandten Naturwissenschaften, andererseits im Bereich Dienstleistungs- und Handelsmanagement. Insgesamt gibt es vier Studiengänge (Tab. 1). Beim Studiengang Labor- und Verfahrenstechnik und bei der Studienrichtung Event- und Sportmanagement handelt es sich um Alleinstellungsmerkmale der Akademie. Entsprechende Angebote werden an den sechs anderen Standorten der Berufsakademie Sachsen nicht gemacht.

Tab.1: Das Studienangebot der Staatlichen Studienakademie Riesa im Studienjahr 2022/23

	Verliehener Abschluss
Studienbereich Technik	
SG Energie- und Gebäudetechnik*	Bachelor of Engineering (B.Eng.)
• SR Energietechnik	
• SR Versorgungs- und Umwelttechnik	
SG Labor- und Verfahrenstechnik	Bachelor of Science (B.Sc.)
• SR Biotechnologie	
• SR Umwelt-, Chemie- und Strahlen-technik	
SG Maschinenbau	Bachelor of Engineering (B.Eng.)
Studienbereich Wirtschaft	
SG BWL-Dienstleistungsmanagement	Bachelor of Arts (B.A.)
• SR Event- und Sportmanagement	
• SR Handelsmanagement und E-Commerce	
Legende: SG = Studiengang, SR = Studienrichtung, *bis einschließlich Matrikel 2021 Energie- und Umwelttechnik	

Die vier Studiengänge wurden im Zeitraum von 2009 bis 2015 erstakkreditiert. Die Reakkreditierung war in allen vier Fällen erfolgreich. Die drei technischen Studiengänge wurden im September 2022 durch die ASIIN für sieben Jahre reakkreditiert, der Studiengang BWL-Dienstleistungsmanagement im Oktober 2023 durch die FIBAA bis September 2031.

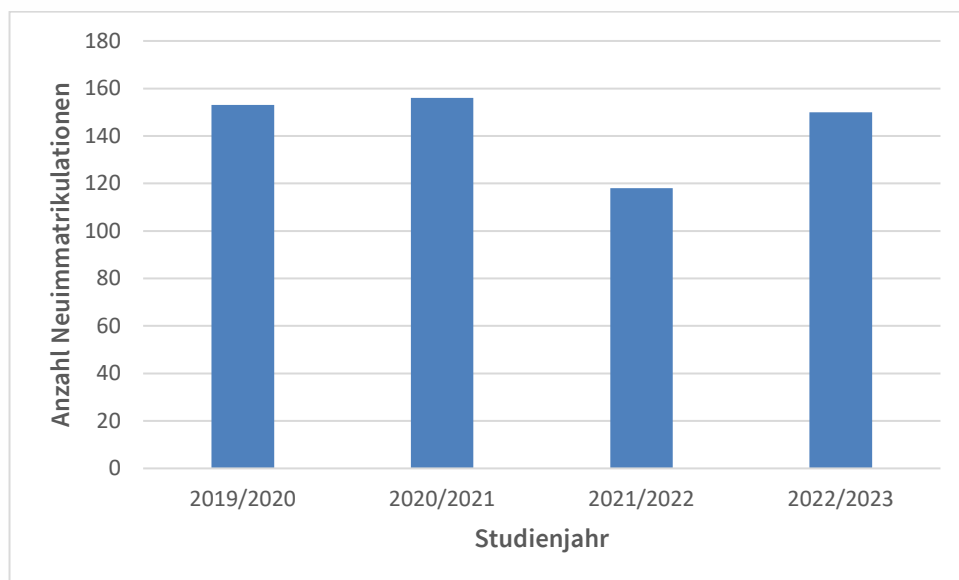
Die Studienakademie Riesa ist eine von fünf Bündnispartnern im BMBF-geförderten WIR!-Projekt „Wandel durch Innovation in der Region“. Aus der Mitwirkung ist eine Mitgliedschaft in der Innovationsakademie des Handwerks Elbe-Region Meißen hervorgegangen.

2 Kennzahlen der Staatlichen Studienakademie Riesa

2.1 Institutionelle Daten

Die Zahl der Neuimmatrikulationen an der Staatlichen Studienakademie Riesa ist mit um die 150 zum 31.10. des Jahres über die Zeit relativ stabil (Abb. 1). Lediglich im Studienjahr 2021/22 war ein kleiner Einbruch zu beobachten, vermutlich als Folge der COVID-19 Pandemie. Mit ihren Neuimmatrikulationen kann die Akademie damit die mit der Zuweisung von sieben Seminargruppen verbundene Studienplatzkapazität in der Regel ausschöpfen. Die Verteilung der Neuimmatrikulationen auf die vier Studiengänge und die einzelnen Studienrichtungen unterliegt dabei gewissen Schwankungen. Dagegen sind die Anteile der beiden Studienbereiche relativ stabil. Fast durchweg entfielen zwei Drittel der Neuimmatrikulationen auf die drei technischen Studiengänge und ein Drittel auf den Studiengang BWL-Dienstleistungsmanagement.

Abb. 2: Anzahl der Neuimmatrikulationen in den Studienjahren 2019/20 bis 2022/23



Auch das Interesse der Praxispartner an einer Zusammenarbeit mit der Staatlichen Studienakademie Riesa ist groß. Sie schätzen die Qualität der Studienangebote und des Studiums und würden gerne noch weitere Plätze mit Studierenden besetzen (Tab. 2). In Kooperation mit der Studienakademie gelang es den Praxispartnern in den letzten Jahren, gut die Hälfte der gemeldeten Praxispartnerplätze zu besetzen. Damit leistet die Staatliche Studienakademie Riesa einen wichtigen Beitrag zur Deckung des Bedarfs der Wirtschaft und anderer Einrichtungen an künftigen Fachkräften. Davon profitiert vor allem der Freistaat Sachsen, in dem ein Großteil der Praxispartner tätig ist.

Tab. 3: Angebot an Studienplätzen durch die Praxispartner*

Studiengänge	2018	2019	2020	2021	2022
BWL-Dienstleistungsmanagement	98	79	102	72	111
Energie- und Gebäudetechnik**	73	80	81	70	86
Labor- und Verfahrenstechnik	61	59	69	50	53
Maschinenbau	56	61	59	58	67
Summe	288	279	311	250	317

* Stichtag jeweils der 31.10. des Jahres. ** Bis einschließlich Matrikel 2021 Energie- und Umwelttechnik.

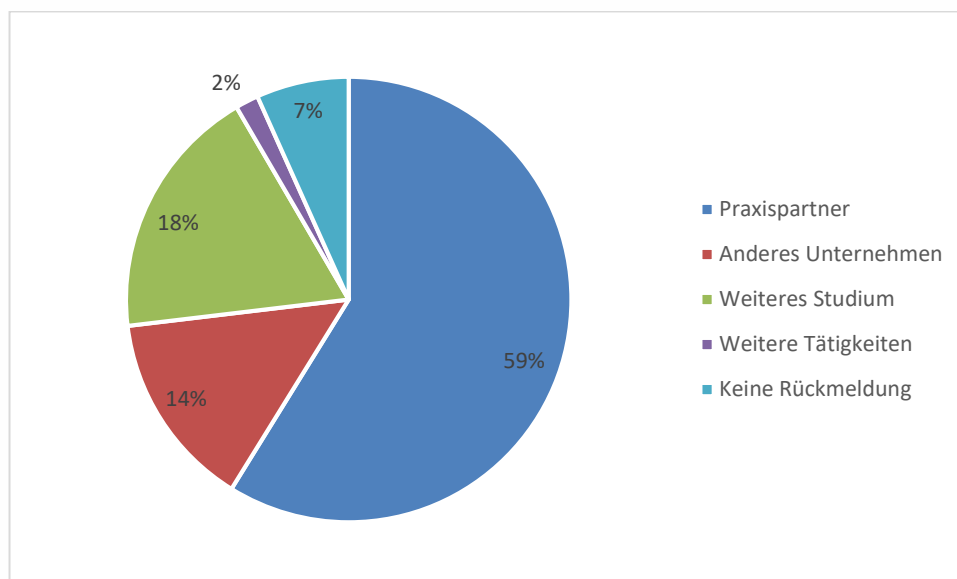
Die Qualität des Studiums an der Staatlichen Studienakademie Riesa wird auch an den Gesamtabbruch- und Studienerfolgsquoten deutlich. Von den Studierenden der Matrikel 2020, die besonders stark durch die zur Bekämpfung der COVID-19 Pandemie verhängten Lockdowns betroffen war, haben im Durchschnitt der Studiengänge nur knapp 15 % das Studium im Laufe der dreijährigen Regelstudienzeit abgebrochen. 77,4 % der Studierenden dieser Matrikel haben ihr Studium in den vorgesehenen drei Jahren abgeschlossen. Das Ausmaß der „Überhänge“, d.h. der Studierenden, die am Ende der drei Jahre noch immatrikuliert waren, aber das Studium noch nicht abgeschlossen hatten, war mit 7,5 % gering. Die meisten dieser Studierenden haben ihr Studium mit einer Verzögerung von ein bis zwei Semestern abgeschlossen.

Eine Besonderheit des Studiums an der Berufsakademie Sachsen ist die von den Praxispartnern gezahlte Ausbildungsvergütung. Differenziert man sowohl zwischen Studiengängen/-richtungen als auch zwischen Studienjahren, schwankte sie an der Staatlichen Studienakademie Riesa im Studienjahr 2022/2023 zwischen 594 und 1.067 EUR. In mehr als zwei Drittel der so unterschiedenen Fälle lag sie über dem Berufsakademiedurchschnitt von 903 EUR.

2.2 Vermittlungsquote und Verbleib der Absolvent_innen

Mit dem dualen Studium geht eine hohe Vermittlungsquote einher. Bei den 119 Riesaer Absolvent_innen der Matrikel 2020 (Stand 30.10.2023) lag sie bei 93 % (Abb. 2). Dass 59 % der Absolvent_innen durch den Praxispartner übernommen wurden und 13 % unmittelbar im Anschluss an das Studium bei einem anderen Unternehmen bzw. einer anderen Einrichtung anfangen konnten, belegt die Praxisnähe des Studiums an der Staatlichen Studienakademie Riesa. Dass das Studium zugleich hohen akademischen Ansprüchen genügt, kommt darin zum Ausdruck, dass am Ende ihres Studiums immerhin 18 % der Riesaer Absolvent_innen beabsichtigten, ein Masterstudium anzuschließen. Der entsprechende Anteil war am im Studiengang Labor- und Verfahrenstechnik am höchsten. Kein einziger Studierender gab an, noch arbeitssuchend zu sein.

Abb. 4: Verbleib der Absolvent_innen der Matrikel 2020 *



* Weitere Tätigkeiten sind selbständige Tätigkeit, Wehr-/ Ersatzdienst, Auslandpraktikum.

Die regelmäßigen Absolvent_innenbefragungen zeigen, dass ein Großteil der Studierenden auch nach dem Studium in der Region bleibt. Von den 2023 befragten Absolvent_innen der Matrikel 2018 etwa waren zwei Jahre nach Studienabschluss 78 % in Sachsen und 12 % in den angrenzenden Bundesländern tätig. Dies unterstreicht den Beitrag, den die Staatliche Studienakademie Riesa für das Heranziehen und den Verbleib von Fachkräften im Freistaat Sachsen leistet.

3 Allgemeine Rahmenbedingungen

3.1 Personelle Ressourcen

Gemäß §16 SächsBAG besteht das Lehrpersonal der Berufsakademie Sachsen aus Professor_innen, Lehrkräften für besondere Aufgaben und nebenberuflich tätigen Lehrbeauftragten. Im Jahre 2023 waren an der Staatlichen Studienakademie Riesa 13 hauptberufliche Professor_innen sowie zwei Lehrkräfte für besondere Aufgaben beschäftigt.

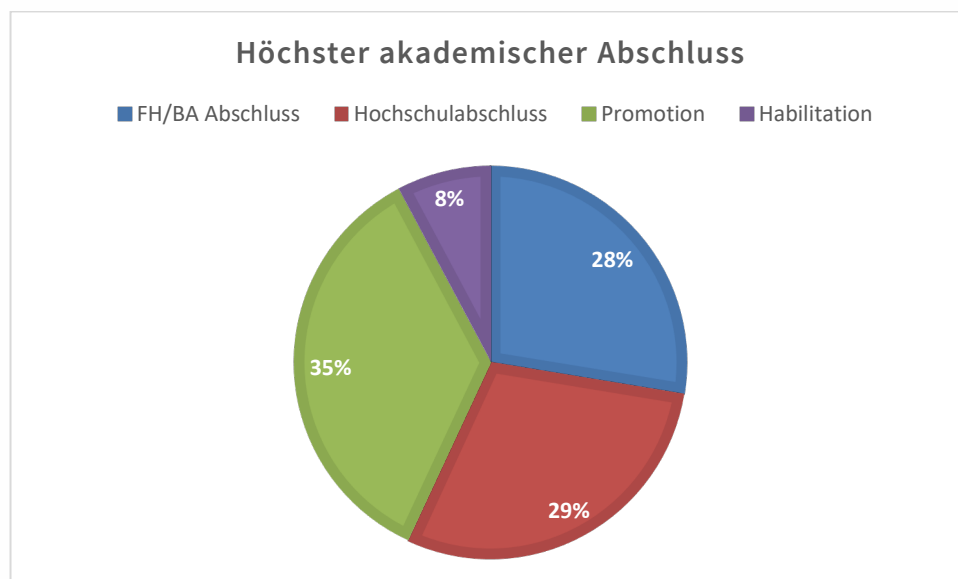
Hauptberufliche Professor_innen an der Berufsakademie Sachsen müssen die folgenden Berufungsvoraussetzungen erfüllen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium,
- pädagogische Eignung,
- besondere Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit, die in der Regel durch eine Promotion nachgewiesen wird,
- besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mindestens fünfjährigen einschlägigen beruflichen Praxis.

Lehrkräfte für besondere Aufgaben dürfen gemäß §18(1) SächsBAG Lehraufgaben übernehmen, bei welchen überwiegend praktische Fertigkeiten und Kenntnisse zu vermitteln sind, die nicht die Berufungsvoraussetzungen für Professor_innen erfordern. Sie sollen über einen Hochschulabschluss verfügen. Im Studienjahr 2022/2023 war dies bei beiden Lehrkräften für besondere Aufgaben an der Staatlichen Studienakademie Riesa der Fall.

Die nebenberuflich tätigen Lehrbeauftragten müssen gemäß §18(2) SächsBAG über eine fachwissenschaftliche und pädagogisch-didaktische Befähigung sowie eine fachpraktische Berufserfahrung verfügen. Sie stehen in besonderem Maße für den Praxisbezug des dualen Studiums. Von den insgesamt 117 im Studienjahr 2022/2023 an der Staatlichen Studienakademie Riesa tätigen nebenberuflich tätigen Lehrbeauftragten wiesen dabei immerhin knapp 43 % eine Promotion oder gar Habilitation als höchsten Abschluss auf (Abb. 3).

Abb. 3: Qualifikation der nebenberuflichen Lehrkräfte, Studienjahr 2022/2023



3.2 Bibliotheks- und Medienausstattung

Die Staatliche Studienakademie Riesa verfügt über eine eigene Bibliothek. Ihre Angebote stehen den Studierenden, dem Lehrpersonal und den Praxispartnern, aber auch interessierten Bürger_innen zur Verfügung. Die sieben Bibliotheken der Berufsakademie Sachsen arbeiten eng zusammen und kooperieren auf allen Fachgebieten der bibliothekarischen Arbeit, vor allem der Lizenzierung und Nutzung von Datenbanken, aber auch der Weiterbildung der Mitarbeiter_innen. Die AG arbeitet eng mit dem Hochschulkonsortium Sachsen und vergleichbaren Konsortien anderer Bundesländer zusammen, um die Quantität und Qualität der Angebote zu erhöhen und die Kosten zu reduzieren.

Die Bibliothek verfügt über einen Printbestand von 18.000 Medieneinheiten, von denen 87% in Freihandaufstellung und selbständig ausleihbar sind. Die Nutzer der Bibliothek haben Zugriff auf mehr als 90 Datenbanken, über 800.000 E-Books und mehr als 32 Millionen E-Artikel. Auf alle digitalen Medien kann campusweit zugegriffen werden. Von außerhalb des Campus ist der Zugang über Shibboleth, VPN und VM-Ware Horizon möglich. Aus lizenzrechtlichen Gründen stehen hier nicht alle Angebote zur Verfügung. Die Bibliothek ist mit einem Drucker, einem Buchscanner und einem Selbstverbuchungs- und -Selbstrückgabeterminale ausgestattet. Sie verfügt über zahlreiche Computerarbeitsplätze. Das Anschaffungsbudget der Bibliothek der Staatlichen Studienakademie Riesa ist von 26.000 EUR im Jahr 2022 auf 33.200 EUR gestiegen.

Von den beiden Bibliotheksmitarbeiter_innen werden regelmäßig Veranstaltungen zur Vermittlung von Informationskompetenz angeboten. Im 1. Semester erhalten alle Studierenden der Akademie eine Bibliothekseinführung. Im 3. Semester finden in einigen Studiengängen spezielle Datenbankschulungen statt. Zur Vorbereitung auf die Bachelorarbeit werden im

6. Semester optionale Schulungen angeboten. Darüber hinaus können die Studierenden jederzeit individuelle Termine für Bibliotheksrecherchen ausmachen.

In den Studierendenbefragungen wird die Unterstützung und Beratung durch das Bibliothekspersonal von den Studierenden sehr positiv bewertet. Auch das Buch- und Medienangebot der Bibliothek erhält gute Noten. Nicht so zufrieden sind die Studierenden dagegen mit den Öffnungszeiten der Bibliothek. Wegen der begrenzten personellen Ressourcen können diese jedoch nicht so leicht ausgeweitet werden.

3.3 Labor- und Geräteausstattung und sonstige Infrastruktur

In den drei ingenieur- und naturwissenschaftlichen Studiengängen an der Staatlichen Studienakademie Riesa wird die anwendungsbezogene Untersetzung zentraler Module durch Laborpraktika großgeschrieben. Es gibt eine große Anzahl an Laboren, die zum Teil studiengangübergreifend genutzt werden (Tab. 3). Bei den Laborpraktika werden die Studierenden durch insgesamt sieben Laboringenieur_innen unterstützt. Die Studierenden- und Lehrpersonalbefragungen zeigen für alle technischen Studiengänge ein hohes Maß an Zufriedenheit der Studierenden und der Dozent_innen sowohl mit der technischen Ausstattung der Labore als auch mit der Arbeit der Laboringenieure.

Tab. 3: Labore und Laborleistungen

Lfd.-Nr.	Laborbereich	Ausstattung	Anzahl Arbeitsplätze
1	Labor für Umweltanalytik I	u. a. Gaschromatograph mit Massenspektrometer, High Performance Liquide Chromatographie Anlage, Ionenchromatograph	4-5
2	Nasslabor	u. a. C/N-Analysator, Mikrowellenaufschlusssystem, Titrationsautomaten, UV/VIS-Spektrometer, Muffelofen	8-9
3	Labor für Umweltanalytik II	u. a. optisches Emissions-spektrometer; FTIR-Spektrometer mit IR-Mikroskop; DNA-Sequenzer; Kapillarelektrophorese-system; Discrete Analyzer; NMR-Gerät	8
4	Labor für Mikrobiologie	u. a. sterile Werkbänke; Bilddokumentationssystem; aufrechte Mikroskope; Elektrophoresekammern (horizontal und vertikal); Thermocycler	8
5	Zellkulturlabor	u. a. sterile Werkbänke; Inverse Mikroskope; Fluoreszenzmikroskope; Hybridmikroskope; Realtime-PCR; Automatisches Zellzählsystem; Flow-Cytometer	4-6
6	Labor für Verfahrenstechnik	u. a. Kalorimeter; Versuchsstände u. a. zur Rektifikation; Extraktion; Strömungslehre und Regelungstechnik;	8

		2 Fermentationssysteme; Laserpartikelsizer	
7	Radionuklidlabor	u. a. Strahlenmesstechnikplätze mit Alpha, Beta- und Gammasonde; Gammaskontrometer; Röntgenfluoreszenzspektrometer	8
8	Experimentalhōrsaal	u. a. aufrechte Mikroskope; Stereomikroskope; Experimentiergrundausrüstung für Labore; Fluidlab	21
9	Fachkabinett Blockheizkraftwerk (BHKW)	Erdgas-BHKW	6
10	Fachkabinett Maschinendynamik	Maschinendynamikversuchsstand; Vakuumbeschichtungsanlage	2-3
11	Fachkabinett Energie- und Umwelt-Technik	u. a. Raumluftechnische Anlage; Verbrennungstechnik; alternative Energien (Wärmepumpentechnik)	6-7
12	Fachkabinett Mechatronik	Versuchsstände Mechatronische Antriebe; Versuchsstände Sensorik	6-8
14	Fachkabinett Elektrotechnik-Technik / SPS	Versuchsstände Grundlagen Elektrotechnik; SPS Montagestrecke	6-8
15	Fachkabinett Automatische Fertigung	CNC Fräsbearbeitungszentrum; Laserbeschriftungsanlage; Spritzgießmaschine	3
16	Energiekompetenzzentrum mit den Fachkabinetten Biomassenutzung und Energietechnik	u.a. Festbrennstoffkessel für Scheitholz und Pellets; Microgasturbine	6-7
17	Fachkabinett Werkstoffe	Werkstoff-Kennwertermittlung; Metallographie	4-8
18	Fachkabinett Fertigungsmesstechnik	2x 3D-Streifenlicht-Scanner; 2x Koordinatenmessgerät	2-4

4 Zentrale Befragungsergebnisse

4.1 Allgemeiner Hintergrund

Die Verfahrensweise zur Evaluierung an der Berufsakademie Sachsen ist in der Evaluierungsordnung vom 20.09.2018 geregelt. Neben der Erstellung des hier vorliegenden Berichts sieht diese vor, dass Studierende, Praxispartner, Lehrpersonal und Alumni als Teil des internen Qualitätsmanagementsystems regelmäßig Gelegenheit erhalten, an Befragungen zu den Themen Inhalt des Studiums, Betreuung, Studienorganisation und Infrastruktur des Standortes teilzunehmen. Der allgemeine Evaluierungszyklusplan wird in Anlage 1 dargestellt. Die Evaluierungen erfolgen auf elektronischem Wege unter Einhaltung der entsprechenden Datenschutzbestimmungen. Die Antworten sind anonym.

Ziel der Befragungen ist es, die kontinuierliche Entwicklung, Implementierung und Überprüfung qualitätssichernder und -steigernder Strategien und Maßnahmen in den Studiengängen zu ermöglichen.² Vor diesem Hintergrund werden anhand der Befragungsergebnisse Analysen durchgeführt, zusammenfassende Berichte auf Studiengang- sowie Akademieebene erstellt sowie Maßnahmen zur Verbesserung abgeleitet.³

Die zentralen Befragungsergebnisse werden auch im Lehrbericht abgebildet, da sie Einblicke in die subjektiven studien- und lehrbezogenen Erfahrungen der Befragten gewährleisten und somit auch über die Leistungen in Studium und Lehre gemäß §10 der Evaluierungsordnung informieren. Im Folgenden werden deshalb die wichtigsten Ergebnisse der für das Studienjahr 2022/2023 relevanten Befragungen der jeweiligen Stakeholder dargestellt. Auch für dieses Studienjahr wurden am Standort Riesa halbjährlich Befragungen der Studierenden aller drei Studienjahre (Matrikeln 2020, 2021, 2022) durchgeführt. Die Dozent_innen und Praxispartner wurden im Herbst 2023 zu den Studienjahren 2021/2022 und 2022/2023 befragt. Im Herbst 2022 wurde zudem die von der ZGS koordinierte jährliche Absolvent_innenbefragung durchgeführt. Befragt wurde die Matrikel 2018, die zwei Jahre zuvor das Studium abgeschlossen hatte.

4.2 Studierendenbefragung

Im Rahmen des Qualitätsmanagements an der Staatlichen Studienakademie Riesa sind die Studierenden aufgefordert, sowohl an Modulevaluierungen als auch an einer jährlichen Studierendenbefragung teilzunehmen. Bei den Modulevaluierungen stehen die Modulhalte und deren Vermittlung in den einzelnen Lehrveranstaltungen im Vordergrund. Bei den Studierendenbefragung geht es um das Studium als Ganzes, also um die Inhalte, die Organisation, die Rahmenbedingungen des Studiums, aber auch um die von den Studierenden selbst wahrgenommene Entwicklung ihrer Kompetenzen im Verlauf des Studiums.

² Vgl. §2 Nr. 4 der Evaluierungsordnung der Berufsakademie Sachsen.

³ Vgl. § 7 und § 8 der Evaluierungsordnung der Berufsakademie Sachsen.

Die Beteiligung an den Studierendenbefragungen zum Studienjahr 2022/23 variierte zwischen den Studiengängen und den Matrikeln (Tab. 4). Im Durchschnitt lag die Rücklaufquote bei knapp 50 %. Dies entspricht in etwa den Werten der beiden Vorjahre und stellt eine gewisse Repräsentativität der Ergebnisse sicher.

Tab. 4: Beteiligung an den Studierendenbefragungen zum Studienjahr 2022/23*

Studiengang	Erstes Studienjahr (Matr. 2022)	Zweites Studienjahr (Matr. 2021)	Drittes Studienjahr (Matr. 2020)
BWL-Dienstleistungsmanagement	60 %	58 %	44 %
Energie- und Gebäudetechnik*	32 %	68 %	59 %
Labor- und Verfahrenstechnik	36 %	58 %	35 %
Maschinenbau	37 %	33 %	64 %
Durchschnitt	41 %	54 %	51 %

* Bis einschließlich Matrikel 2021 Energie- und Umwelttechnik.

Wie schon in den Vorjahren zeigen die Befragungsergebnisse ein hohes Maß an Zufriedenheit der Studierenden mit dem Studienangebot und den Studienbedingungen an der Staatlichen Studienakademie Riesa. Ausweislich der Befragungen bewerten die Studierenden sowohl die Aktualität und Zukunftsfähigkeit des Studiums als auch die Lehrvermittlung an der Akademie positiv (Tab. 5). Auffällig ist, dass es diesbezüglich kaum Unterschiede zwischen den Studiengängen gibt. Auch hier sind die Bewertungen über die Zeit relativ stabil.

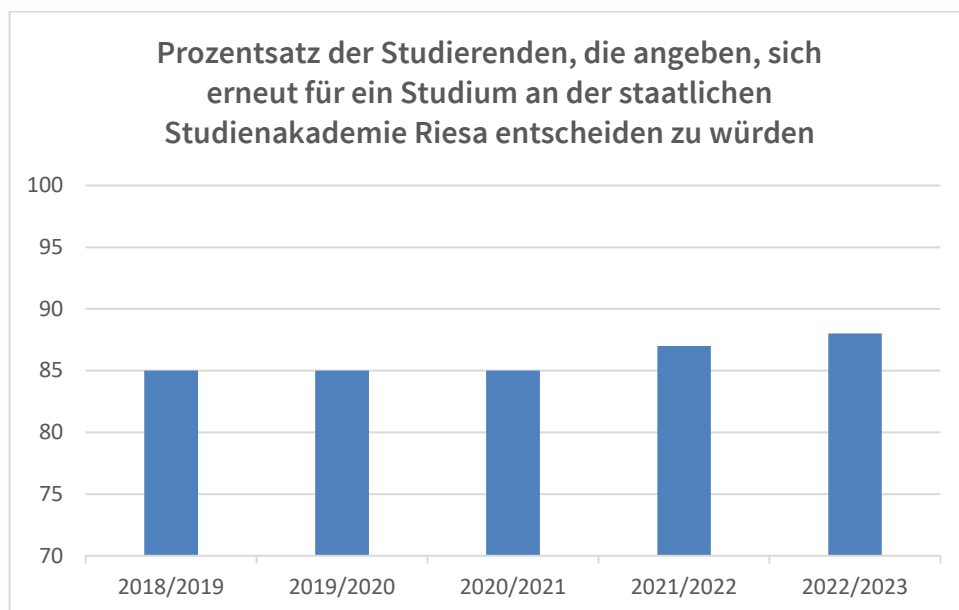
Tab. 5: Studentische Bewertungen der Qualität des Studiums *

Studiengang	Mit der Aktualität und Zukunftsfähigkeit des Studiums bin ich zufrieden	Die Lehrvermittlung durch die Lehrpersonen war insgesamt zielführend
BWL-Dienstleistungsmanagement	2,0	2,1
Energie- und Gebäudetechnik**	1,6	2,0
Labor- und Verfahrenstechnik	1,9	1,9
Maschinenbau	1,9	2,1
Durchschnitt	1,9	2,0

* Durchschnittliche Bewertungen auf einer Skala von 1 („trifft zu“) bis 6 („trifft nicht zu“). Bis einschließlich Matrikel 2021 Energie und Umwelttechnik.

Die Zufriedenheit der Studierenden mit dem Studium kommt auch darin zum Ausdruck, dass ein hoher Prozentsatz angibt, sich erneut für ein Studium an der Staatlichen Studienakademie Riesa entscheiden zu würden (Abb. 4). Der durchschnittliche Anteil ist über die Zeit relativ stabil. In den beiden letzten Jahren ist tendenziell eine leichte Zunahme zu beobachten.

Abb. 4: Erneute Entscheidung für ein Studium an der Staatlichen Studienakademie Riesa



4.3 Lehrpersonalbefragung

Das Lehrpersonal wird an der Staatlichen Studienakademie einmal pro Evaluierungszyklus, d.h. alle drei Jahre zur Qualität des Studiums befragt. Die Rücklaufquote ist traditionell geringer als bei den Studierenden. Bei der letzten Lehrpersonalbefragung konnte sie im Vergleich zur vorausgegangenen Befragung in drei der vier Studiengänge und in der Folge auch im Durchschnitt der Studiengänge gesteigert werden (Tab. 6). Parallel dazu haben sich die Unterschiede zwischen den Studiengängen hinsichtlich der Beteiligung des Lehrpersonals an den Befragungen verringert.

Tab. 6: Beteiligung an den Lehrpersonalbefragungen 2020 und 2023

Studiengang	2020	2023
BWL-Dienstleistungsmanagement	25 %	26 %
Energie- und Gebäudetechnik*	37 %	40 %
Labor- und Verfahrenstechnik	10 %	38 %
Maschinenbau	41 %	32 %
Durchschnitt	28 %	34 %

* Bis einschließlich Matrikel 2021 Energie- und Gebäudetechnik.

Auch das Lehrpersonal schätzt die Aktualität und Zukunftsfähigkeit des Studiums an der Staatlichen Studienakademie Riesa (Tab. 7). Der Prozentsatz der Befragten, die diese mit 2,0 oder besser bewerten, liegt im Durchschnitt der Studiengänge bei 90 %. Immerhin knapp 30 % vergeben mit einer 1,0 sogar die Bestbewertung.

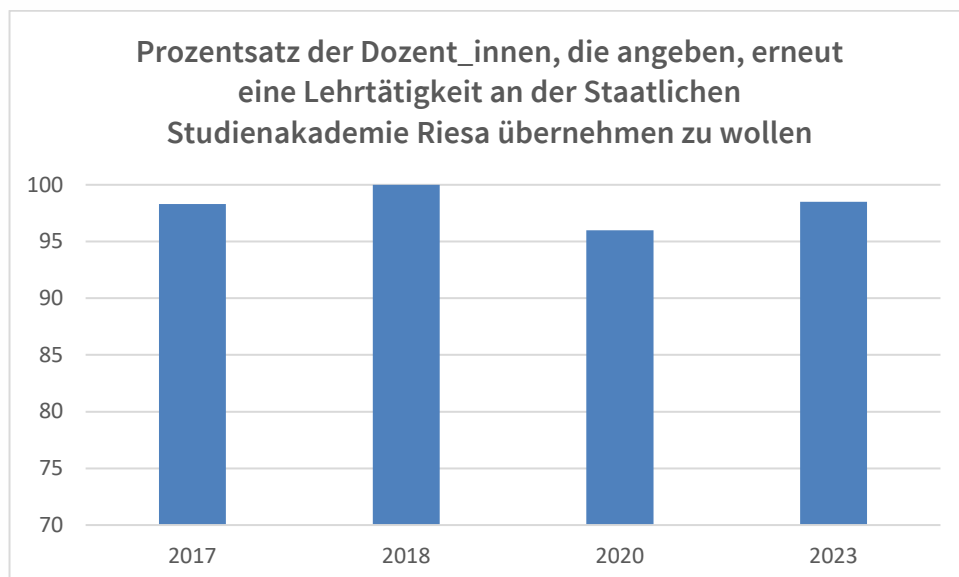
Tab. 7: Bewertung der Aktualität und Zukunftsfähigkeit des Studiums durch das Lehrpersonal *

Studiengang	Mit der Aktualität und Zukunftsfähigkeit des Studiums bin ich zufrieden
BWL-Dienstleistungsmanagement	1,78
Energie- und Gebäudetechnik**	1,80
Labor- und Verfahrenstechnik	1,82
Maschinenbau	1,50
Durchschnitt	1,73

* Durchschnittliche Bewertungen auf einer Skala von 1 („trifft zu“) bis 6 („trifft nicht zu“). ** Bis einschließlich Matrikel 2021 Energie- und Umwelttechnik.

Vor diesem Hintergrund überrascht es nicht, dass fast alle der an der Befragung teilnehmenden Lehrpersonen gerne weiter an der Berufsakademie Sachsen tätig sein wollen (Abb. 5). Auch dieser Befund ist über die Zeit relativ robust. Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu beachten, dass die Dozent_innen, die angeben, nicht weiter für die Berufsakademie wirken zu wollen, dies oftmals mit ihren Alter und nicht mit ihrer Unzufriedenheit mit dem Studium, den Studierenden oder der Akademie begründen.

Abb. 5: Erneute Entscheidung für eine Lehrtätigkeit an der Staatlichen Studienakademie Riesa



4.4 Praxispartnerbefragung

Wie das Lehrpersonal, werden auch die Praxispartner an der Staatlichen Studienakademie einmal pro Evaluierungszyklus, d.h. alle drei Jahre zur Qualität des Studiums befragt. Auch hier ist die Rücklaufquote traditionell geringer als bei den Studierenden. Bei der letzten Praxispartnerbefragung konnte sie aber im Vergleich zur vorausgegangenen Befragung in drei der vier Studiengänge und auch im Durchschnitt der Studiengänge gesteigert werden (Tab. 7). Auch hier haben sich damit die Unterschiede zwischen den Studiengängen hinsichtlich der Beteiligung der Praxispartner.

Tab. 7: Beteiligung an den Praxispartnerbefragungen 2020 und 2023

Studiengang	2020	2023
BWL-Dienstleistungsmanagement	26 %	33 %
Energie- und Gebäudetechnik*	53 %	30 %
Labor- und Verfahrenstechnik	18 %	40 %
Maschinenbau	19 %	22 %
Durchschnitt	29 %	31 %

* Bis einschließlich Matrikel 2021 Energie- und Umwelttechnik.

Auch die Praxispartner sind mit der Aktualität und Zukunftsfähigkeit des Studiums an der Staatlichen Studienakademie Riesa zufrieden (Tab. 8). Die Unterschiede zwischen den Studiengängen sind gering. Gegenüber der letzten Praxispartnerbefragung haben sich die Werte noch einmal leicht verbessert.

Tab. 8: Bewertung der Aktualität und Zukunftsfähigkeit des Studiums durch die Praxispartner *

Studiengang	Mit der Aktualität und Zukunftsfähigkeit des Studiums bin ich zufrieden
BWL-Dienstleistungsmanagement	1,97
Energie- und Gebäudetechnik**	1,73
Labor- und Verfahrenstechnik	1,69
Maschinenbau	2,00
Durchschnitt	1,85

* Durchschnittliche Bewertungen auf einer Skala von 1 („trifft zu“) bis 6 („trifft nicht zu“). ** Bis einschließlich Matrikel 2021 Energie- und Umwelttechnik.

Die hohe Zufriedenheit der Praxispartner mit der Aktualität und Zukunftsfähigkeit des Studiums, aber auch der Zusammenarbeit mit der Staatlichen Studienakademie Riesa und der Kompetenzentwicklung der Studierenden führt dazu, dass die befragten Praxispartner mit nur

ganz wenigen Ausnahmen an einer Fortführung der Kooperation mit der Akademie interessiert sind (Abb. 6). Mit Ausnahme der Befragung 2020 liegen die Werte stabil bei etwa 98 %.

Abb. 6: Weitere Kooperation mit der Staatlichen Studienakademie Riesa



4.5 Absolvent_innenbefragung

Bei den Absolvent_innenbefragungen an der Berufsakademie Sachsen werden die Absolvent_innen zwei Jahre nach Studienabschluss befragt. Anders als bei den Lehrpersonal- und Praxispartnerbefragungen handelt es sich dabei um zentral durchgeführte Befragungen. Über die Zeit konnten auch in Riesa die Rücklaufquoten gesteigert werden (Tab. 9). Schon die starke Beteiligung der Absolvent_innen ist ein Hinweis auf ihre Verbundenheit mit der Berufsakademie und wohl auch ihrer Zufriedenheit mit dem Studium und den Studienbedingungen.

Tab.9: Beteiligung an den Absolvent_innenbefragungen

Studiengang	Matr. 2016	Matr. 2017	Matr. 2018
BWL-Dienstleistungsmanagement	35 %	42 %	48 %
Energie- und Umwelttechnik*	29 %	11 %	52 %
Labor- und Verfahrenstechnik	26 %	53 %	50 %
Maschinenbau	27 %	28 %	46 %
Durchschnitt der Befragten	29 %	40 %	49 %

* Seit Matrikel 2022 Energie- und Gebäudetechnik.

Diese Zufriedenheit kommt auch in der retrospektiven Bewertung der Aktualität und Zukunftsfähigkeit des Studiums zum Ausdruck (Tab. 10). Im Vergleich zu den Studierenden, zum Lehrpersonal und zu den Praxispartnern fällt die Bewertung durch die Absolvent_innen allerdings etwas schlechter aus. Ausweislich der Befragungen scheinen hier die Schwierigkeiten einiger

Absolvent_innen, einen Masterstudiumsplatz zu bekommen, eine wichtige Rolle gespielt zu haben.

Tab. 10: Bewertung der Aktualität und Zukunftsfähigkeit des Studiums durch die Absolvent_innen der Matrikel 2018 *

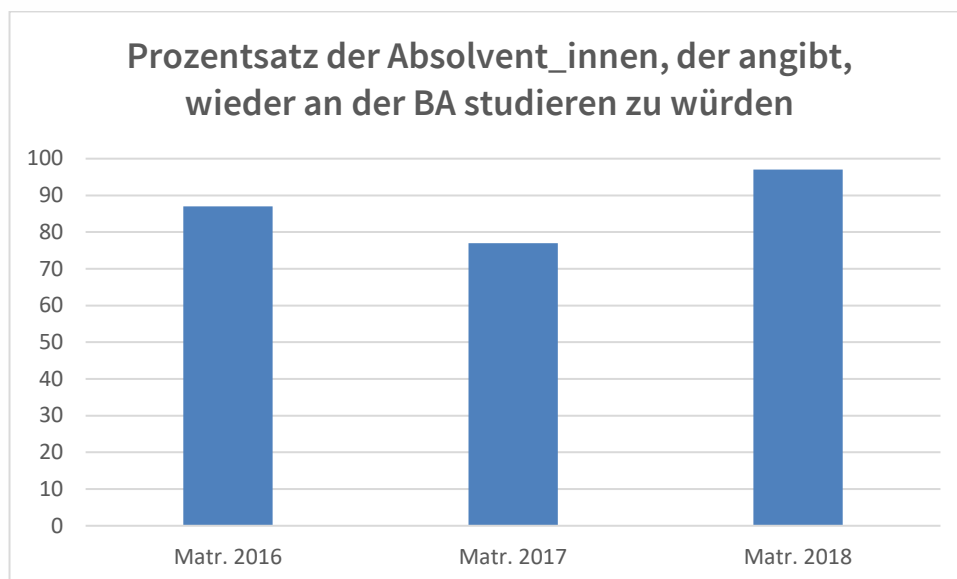
Studiengang	Mit der Aktualität und Zukunftsfähigkeit des Studiums bin ich zufrieden	Das Studium war für meine persönliche Weiterentwicklung genau richtig
BWL-Dienstleistungsmanagement	2,25	1,71
Energie- und Gebäudetechnik**	2,73	2,45
Labor- und Verfahrenstechnik	2,56	1,94
Maschinenbau	2,20	1,50
Durchschnitt	2,44	1,90

* Durchschnittliche Bewertungen auf einer Skala von 1 („trifft zu“) bis 6 („trifft nicht zu“). ** Bis einschließlich Matrikel 2021 Energie- und Umwelttechnik.

Höher als die Aktualität und Zukunftsfähigkeit des Studiums schätzen die Absolvent_innen dessen Beitrag zur persönlichen Weiterentwicklung (Tab. 10) ein. Hier fallen die Bewertungen in allen vier Studiengängen besser aus. Ein Blick auf die von den Absolvent_innen wahrgenommene Kompetenzentwicklung zeigt dabei, dass sie nicht groß zwischen fachlichen, methodischen, sozialen und persönlichen Kompetenzen unterscheiden, sondern ähnlich starke Kompetenzzuwächse in diesen an sich durchaus unterschiedlichen Feldern sehen.

Unter dem Strich bereut es die große Mehrheit der Absolvent_innen entsprechend nicht, an der Berufsakademie Sachsen im Allgemeinen und der Staatlichen Studienakademie Riesa im Besonderen studiert zu haben (Abb. 7). Der entsprechende Prozentsatz lag bei der Matrikel 2018 noch einmal höher als bei den Matrikeln 2016 und 2017, konnte also über die Zeit gesteigert werden. Mit der Weiterentwicklung zur Dualen Hochschule könnte eine weitere Zunahme der Zufriedenheit mit dem Studium an der Staatlichen Studienakademie Riesa verbunden sein.

Abb. 7: Nochmaliges Studium an der Berufsakademie Sachsen



4.6 Gesamtauswertung

Insgesamt sind die Befragungsergebnisse relativ konsistent. Alle Stakeholder gleichermaßen – die Studierenden, das Lehrpersonal, die Praxispartner und auch die Absolvent_innen – scheinen grundsätzlich mit dem Studium an der Staatlichen Studienakademie Riesa zufrieden zu sein.

Auffallend ist, wie nah die Einschätzungen der Aktualität und Zukunftsfähigkeit des Studiums gleich in doppelter Hinsicht beieinander liegen. Einerseits unterscheiden sich die Bewertungen von Studierenden, Dozent_innen und Praxispartner nur in Nuancen. Andererseits fallen auch die Unterschiede zwischen den vier Studiengängen an der Staatlichen Studienakademie Riesa vergleichsweise gering aus. Etwas kritischer werden die Aktualität und Zukunftsfähigkeit des Studiums durch die Absolvent_innen beurteilt. Offensichtlich vermischen diese im Rückblick unter dem Eindruck ihrer – sehr unterschiedlichen – beruflichen Tätigkeit den einen oder anderen Studieninhalt. Vor allem aber scheint eine Rolle zu spielen, dass diejenigen von ihnen, die nach dem dualen Studium ein klassisches Masterstudium anschließen wollten, mit Vorurteilen gegenüber einem Studium an der Berufsakademie zu kämpfen hatten. Diese Vorurteile sollten im Zuge der Weiterentwicklung der Berufsakademie zur Dualen Hochschule Sachsen schwächer werden.

Alle Stakeholder bereuen die Entscheidung für die Staatliche Studienakademie Riesa nicht. Der Anteil der Studierenden, die erneut dort studieren würden, liegt bei 85 % und mehr. Die Prozentsätze der Dozent_innen, die an einer Fortsetzung ihrer Lehrtätigkeit interessiert sind, und der Praxispartner, die die Kooperation mit der Akademie fortführen wollen, fallen sogar noch etwas höher aus. Die stärksten Schwankungen sind bei den Absolvent_innen zu beobachten, möglicherweise auch wegen der sich ändernden Arbeitsmarktsituation. Zuletzt gab es allerdings auch hier kaum jemanden, der seine Entscheidung für die Berufsakademie bereute.

5 Querschnittsthemen

5.1 Weiterbildung des Lehrpersonals

Die regelmäßige fachliche und didaktische Weiterbildung des Lehrpersonals bildet einen wichtigen Baustein zur Sicherstellung der Studienqualität an der Staatlichen Studienakademie Riesa. Hierdurch wird sichergestellt, dass die Studieninhalte aktuell sind und auf angemessene Art und Weise erfolgreich vermitteln werden. Verfehlen Dozent_innen die Evaluierungsziele, können die verantwortlichen Studiengangleiter_innen Weiterbildungen veranlassen. Von dieser Möglichkeit musste im Berichtszeitraum an der Staatlichen Studienakademie Riesa kein Gebrauch gemacht werden.

Laut der Lehrpersonalbefragung 2023 schwankt die Teilnahme an Weiterbildungen im Zeitraum in den Studienjahren 2020/2021 bis 2022/2023 stark zwischen den Studiengängen. Die Prozentsätze reichen von 32 bis 71 % bei den fachlichen und von 17 bis 65 % bei den didaktischen Weiterbildungen (Tab. 11). Bei der Interpretation der Ergebnisse ist allerdings zu beachten, dass sehr unterschiedliche Aktivitäten als fachliche bzw. didaktische Weiterbildungsmaßnahmen gefasst werden können und deshalb kein einheitliches Verständnis der Fragen auf Seiten des Lehrpersonals vorausgesetzt werden kann. Für manche Dozent_innen ist z.B. schon die Teilnahme an einer wissenschaftlichen Fachtagung eine fachliche Weiterbildung, für andere nicht. Für einen Teil der Befragten kann von einer didaktischen Weiterbildung nur gesprochen werden, wenn am Ende ein Zertifikat steht, für einen anderen ist die Teilnahme an einer Vortrags- und Diskussionsrunde zu neuen Lehrmethoden ausreichend.

Tab. 11: Teilnahme des Lehrpersonals an Weiterbildungsmaßnahmen, 2020/2021-2022/2023 (Selbsteinschätzung)

Studiengang	Teilnahme an fachlichen Weiterbildungen	Teilnahme an didaktischen Weiterbildungen
BWL-Dienstleistungsmanagement	71 %	65 %
Energie- und Gebäudetechnik*	50 %	40 %
Labor- und Verfahrenstechnik	71 %	24 %
Maschinenbau	32 %	17 %
Durchschnitt	56 %	37 %

* Bis einschließlich Matrikel 2021 Energie- und Umwelttechnik.

Zur didaktischen Weiterbildung werden sowohl zentral seitens der Berufsakademie Sachsen als auch speziell an der Staatlichen Studienakademie Riesa zahlreiche Angebote gemacht, die auch im Studienjahr 2022/2023 von vielen Dozent_innen der Staatlichen Studienakademie Riesa, speziell den hauptberuflichen genutzt wurden.

Auf zentraler Ebene wird die didaktische Weiterbildung des haupt- und nebenberuflichen Lehrpersonals durch das Hochschuldidaktische Zentrum Sachsen (HDS) abgesichert. Einige der zahlreichen Angebote wurden von der Zentralen Geschäftsstelle der Berufsakademie organisiert. Für das Studienjahr 2022/2023 sind hier Veranstaltungen zu den folgenden Themen zu nennen:

- Das kooperative Lernen in Gruppen fördern
- Digitale Lehre (x2)
- Barrierefreie Lehre
- Integrated Course Design
- Ansätze für die Lehrplanung - Klausuren stellen und bewerten
- Betreuung und Korrektur von studentischen Arbeiten
- Mündliche Prüfungen

Seit April 2022 existiert zudem der von der Staatlichen Studienakademie Dresden mit Unterstützung von Frau Dr. Sylvia Schulze-Achatz, Mitarbeiterin im sächsischen Verbundprojekt „Digitalisierung in Disziplinen Partizipativ Umsetzen: Competencies Connected (D2C2)“, eingerichtete „Stammtisch Lehre“. Dabei handelt es sich um einen informellen Online-Austausch zu aktuellen Herausforderungen für die Hochschullehre. An den monatlichen Sitzungen nahmen im Durchschnitt jeweils 20 Dozent_innen aus allen sieben Studienakademien teil.

Die Staatliche Studienakademie Riesa bietet aber auch spezielle Weiterbildungsveranstaltungen für ihr Lehrpersonal an. Am 02.11.2022 fand der erste „Tag der Lehre“ statt. Alle hauptberuflichen Dozent_innen nahmen an einem Tagesseminar zum Thema „Kompetenzorientiert lehren“ teil. Wegen der positiven Resonanz wurde beschlossen, einen solchen, für das hauptberufliche Lehrpersonal obligatorischen „Tag der Lehre“ in Zukunft einmal jährlich vorzusehen.

Stärker an die nebenberuflichen Dozent_innen richten sich dagegen die einmal jährlich angebotenen „Mentorenschulungen“ (insb. im Studiengang BWL-Dienstleistungsmanagement). Hierbei handelt es sich um Online-Veranstaltungen, die die Mentor_innen der Studierenden bei der Betreuung und Begutachten der studentischen Projektarbeiten unterstützen soll. Zielgruppe sind hier sowohl die Mentoren bei den Praxispartnern als auch seitens der Akademie. Zu diesen zählen auch zahlreiche nebenberufliche Dozent_innen.

Insgesamt wurden an der Staatlichen Studienakademie Riesa für fachliche und didaktische Weiterbildungen der hauptberuflichen Dozent_innen im Studienjahr 2022/2023 etwa 3.170 EUR ausgegeben. Hinzu kamen die Ausgaben für Weiterbildungsmaßnahmen des Verwaltungs- und vor allem des Laborpersonals. Letztere nahmen an zahlreichen Geräte- und Techniks Schulungen teil.

Neben vielfältigen Weiterbildungsmaßnahmen für das Lehrpersonal bietet die Staatliche Studienakademie Riesa auch fachbezogene Weiterbildungen für die Praxispartner und die Studierenden an:

- Strahlenschutzkurs nach StrlSchV

- Röntgenschutzkurs nach RÖV
- Ausbildereignungsprüfung
- Trainerlizenz im Breitensport (C-Lizenz).

5.2 Internationale Beziehungen und Mobilität

Die Staatliche Studienakademie Riesa arbeitete im Berichtszeitraum aktiv an der Formulierung der Internationalisierungsstrategie der Berufsakademie Sachsen auf dem Weg zur Dualen Hochschule Sachsen mit. Sie kooperiert schon länger mit einer Reihe ausländischer Hochschulen:

- Hogeschool PXL, Hasselt, Belgien,
- UC Leuven-Limburg, Diepenbeek, Belgien,
- Leeds Beckett University, Großbritannien,
- EKLYA Business School, Lyon, Frankreich.

2019/2020 konnte zudem ein Memorandum of Understanding mit der University of Bedfordshire in Großbritannien unterzeichnet werden.

Die traditionelle jährliche internationale Planspielwoche des Studiengangs BWL-Dienstleistungsmanagement und der UC Leuven-Limburg fand im Studienjahr 2022/2023 in Riesa statt. In ländergemischten Teams wurde das Planspiel TOPSIM Management Essentials gespielt.

Zu den Fördermöglichkeiten des ERASMUS+ und PROMOS Programms wurden die Studierenden in zentralen Online-Infoveranstaltungen am 08.11.2022 und 03.05.2023 informiert. Die bis Mitte 2022 bestehenden Beschränkungen in Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie erschwerten die Planung von Auslandsaufenthalten im Berichtszeitraum. Mitte Juni 2023 konnte eine Studierende der Matrikel 2021 mit Unterstützung der Akademie einen Teil ihrer Praxisphase in Schweden absolvieren. In anderen Fällen wurden Auslandsaufenthalte direkt durch die Praxispartner organisiert.

Dass die Möglichkeiten der Internationalisierung auch an der Staatlichen Studienakademie Riesa noch nicht ausgereizt sind, zeigen sowohl die Befragungen der Studierenden zum Studienjahr 2022/2023 als auch die Lehrpersonal- und Praxispartnerbefragung 2023. Aus ihnen geht hervor, dass bei den Studierenden wie bei den Dozent_innen einerseits ein großes Interesse an internationaler Mobilität besteht, andererseits aber das Wissen über Beratungsangebote und – im Falle der Studierenden – über die Unterstützung von Auslandsaufenthalten seitens der Praxispartner nur relativ schwach ausgeprägt ist.

6 Zusammenfassung und Ausblick

6.1 Handlungsfeld Studienangebot und -organisation

Die Studienangebote der Staatlichen Studienakademie Riesa orientieren sich konsequent an den Bedürfnissen des Marktes und begegnen so den sich rasant wandelnden Anforderungen der Wirtschaft. Von diesem Qualitätsanspruch zeugen die Ergebnisse der umfangreichen Akkreditierungsverfahren, welche alle Studiengänge zum wiederholten Mal erfolgreich durchlaufen konnten. Darüber hinaus wurden in den Studiengängen notwendige Profilschärfungen, z.B. die Erweiterung des Studienangebots Handelsmanagement um die Vertiefung E-Commerce, vorgenommen. Dabei steht stets die kooperative Entwicklung der Curricula mit den Praxispartnern im Vordergrund. Jährliche Qualitäts-, Praxispartner- und Dozentenkonferenzen sowie informelle Austauschformate greifen die aktuellen Bedarfe auf. Die Erkenntnisse fließen in einem systematischen Prozess zurück und in die Aktualisierung der Lehrinhalte ein. Der Ausbau von Kooperationen im Bereich der hochschuldidaktischen Weiterbildung sowie die Nutzung von Gasthörer-Angeboten sind weitere Bausteine im Qualitätsprozess. So gibt es regelmäßig Gasthörer, welche auf Grundlage der Zusammenarbeit mit dem Landessportbund Sachsen sowie dem Kreissportbund Meißen e.V. an Lehrveranstaltungen zur Lizenzverlängerung teilnehmen.

6.2 Handlungsfeld Qualität Duale Lehre

Die duale Lehre wird, wie beschrieben, in einem geschlossenen Qualitätskreislauf evaluiert. Dabei fließen Erkenntnisse der Studierenden-, Lehrpersonal- und Praxispartnerbefragungen zusammen und daraus lassen sich Maßnahmen zur Verbesserung der dualen Lehre ableiten. Für die Zielgruppe der hauptberuflich Lehrenden konnte mit dem „Tag der Lehre“ am Campus Riesa ein Veranstaltungsformat etabliert und institutionalisiert werden, welches sich insb. der Vernetzung und dem interdisziplinären Lehren widmet. Zudem ist es das Ziel, die Weiterbildungsangebote insb. des Hochschuldidaktischen Zentrums Sachsen stärker zu kommunizieren und vor allem die nebenberuflich Lehrenden zur Teilnahme zu motivieren. Zusätzliche themenfokussierte Befragungen dienen der Gewinnung von Erkenntnissen in speziellen Feldern, so ist eine standortübergreifende Nutzerbefragung der Bibliotheken in Planung.

6.3 Handlungsfeld Forschung und Transfer

Die Teilhabe an kooperativen Forschungs- und Entwicklungsprojekten und der damit verbundene Wissenschaftsbezug sind eine maßgebliche Qualitätsvoraussetzung für die strategische Weiterentwicklung der Studienakademie Riesa. Im Berichtszeitraum wurden unter der direkten Verantwortung und Mitwirkung der Staatlichen Studienakademie Riesa zwei, in BMBF Rahmenprogrammen geförderte, Verbundvorhaben durchgeführt: „WIR! – Wandel durch Innovation in der Region“ und „Innovative Hochschule – 4transfer“. Beide Vorhaben sind geprägt von einem starken Transfer- und Innovationsschwerpunkt. Die Rolle der Studienakademie Riesa basiert hierbei auf ihrer ausgeprägten Schnittstelle von Wissenschaft und Praxis im dualen Studienkontext. Beide Vorhaben adressieren den Austausch von Wissen und Technologien zwischen Dozent_innen, Laboringenieur_innen, Studierenden, regionalen und überregionalen Praxispartnern und zahlen damit nachhaltig (Gründung der Innovationsakademie des Handwerks

e. V.) auf die Nutzbarmachung von Ideen, Wissen und Forschungsergebnissen für Wirtschaft und Gesellschaft ein.

Darüber hinaus wurde im Studiengang Energie- und Gebäudetechnik ein Antragskonzept für die Entwicklung eines neuartigen Studien- und Ausbildungsangebotes in der Branche erstellt: Das „R3- Reallabor Rittergut Riesa“-Konzept verbindet die Schaffung eines innovativen Studienmoduls „Energetische Gebäudesanierung“ in Kooperation mit der Innovationsakademie des Handwerks und die Errichtung eines Reallabors in dem Lehrende, Studierende und Auszubildende gemeinsam mit regionalen Dienstleistern klimaneutrale bzw. ressourcenschonende Bestandsgebäudesanierungen konzipieren, pilotieren und umsetzen.